

PRESSEMITTEILUNG Nr. 25/2014

Marbach im Gestütshof Offenhausen: Sonderausstellung ab 18. Mai

Klosterkirche Offenhausen feiert 500 Jahre Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach, 15.04.2014 (HuL Marbach). Anläßlich des Marbacher Festwochenendes am Sonntag, den 18. Mai, wird die Sonderausstellung "500 Jahre Marbach – Höhepunkte und Kuriositäten aus der Gestütsgeschichte" im Gestütsmuseum Offenhausen eröffnet und kann bis Oktober besucht werden. Zu bestaunen gibt es ausgewählte Exponate aus 500 Jahren Marbacher Gestütsgeschichte, prachtvolle historische Sättel und Kutschen und das Originalskelett des berühmten Araberhengstes Bairactar. Dem Besucher werden die Entstehung des Haupt- und Landgestüts Marbach und die Berufe sowie ihre Bedeutung für die heutige Pferdebranche anschaulich erklärt.

Pferde und Menschen prägen die Geschichte des Gestüts

Die Ausstellung vermittelt einen exemplarischen Überblick über die nun schon ein halbes Jahrtausend währende, wechselvolle Geschichte der Pferdezucht in Marbach. Schlaglichtartig werden dabei über die Jahrhunderte hinweg in zehn Stationen entscheidende Umbruchpunkte, Phasen des Erfolgs, Katastrophen, die das Gestüt immer wieder getroffen haben, und schließlich auch die Perspektiven für die Zukunft beleuchtet. Die Geschehnisse in Marbach werden hierbei immer vor dem Hintergrund der jeweiligen Zeitgeschichte betrachtet, um die wechselnden Rahmenbedingungen zu veranschaulichen, die die Pferdezucht beeinflusst haben. Pferde und Menschen prägen die Geschichte des Gestüts. Entsprechend blickt die Ausstellung zurück auf die württembergischen Herzöge bzw. Könige, die dem Gestüt deutlich den Stempel ihrer Herrschaft eingeprägt haben, so auf Graf Eberhard I., Herzog Carl Eugen, König Friedrich I. und König Wilhelm I. Aber auch das verdienstvolle Wirken herzoglichen Stallmeistern bzw. Landoberstallmeister wird hier gewürdigt. Dafür stehen stellvertretend die Namen des Freiherrn Lewin von Kniestedt oder des genialen Caesars von Hofacker. Und nicht zuletzt wird an die Pferde erinnert, die für die Geschichte des Gestüts wesentlich wurden, so an die Hengste "Faust", "Optiker", "Julmond", oder auch an die berühmte Vollblutaraberzucht, die von König Wilhelm I. begründet worden ist.

Im Gestütsmuseum Offenhausen wird die Ausstellung bereichert durch ausgewählte Exponate aus dem Bestand des Museumsvereins und des Gestüts. Das ergibt im Jubiläumsjahr eine völlig neue Inszenierung der wechselvollen Geschichte Marbachs im

Gestütsmuseum, die anhand ausgewählter "Hightlights" und "Kuriositäten" andere Sichtweisen auf die Pferde und Menschen über einen Zeitraum von 500 Jahren zulässt.

Im Besucherzentrum des Gestütshofs Marbach werden die Geschichtstafeln zur Orientierung und zur Bereicherung des Besuchs am historischen "Ort des Geschehens" aufgestellt. Es wird dazu angeregt, auf einem Rundgang durch die Gestütsanlage mit offenem Blick die Spuren der Vergangenheit zu entdecken.

Öffnungszeiten des Gestütsmuseums in der Kosterkirche Offenhausen, Klosterhof, 72532 Gomadingen

Geöffnet von 18. Mai bis 01. November

Dienstag bis Freitag: 14-17 Uhr

Samstag: 13-17 Uhr

Sonn- und Feiertage: 11-17 Uhr

Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind Gruppen nach Voranmeldung willkommen. Spezielle Kinderführungen in den Sommerferien: jeden Dienstag von 10 bis 11.30 Uhr ohne Voranmeldung für Kinder ab 5 Jahre.

Über das Osterwochenende, Samstag, 19. April, bis Montag, 21. April, hat das Gestütsmuseum täglich von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen 2014 im Gestütsmuseum Offenhausen, Klosterhof, 72532 Offenhausen

17.-18. Mai Festwochenende "500 Jahre Marbach" mit Eröffnung der

Jubiläumsausstellung in der Klosterkirche Offenhausen

06. Juni Konzert "Swing Chor"

07.-09. Juni Kunstsymposium mit Ausstellung im und um das Gestütsmuseum

25. Juli Wein & Käse

10. August Frühschoppen mit "Tante Friedas Jazzkränzchen"

Weitere Informationen zum Gestütsmuseum Offenhausen und zum 500-jährigen Gestütsjubiläum finden Sie auf der Internetseite <u>www.gestuet-marbach.de</u>